

Medien-Information

15. Juli 2020 |

Innenministerin Sütterlin-Waack auf Sommertour: Maritimes Sicherheitszentrum hat sich als überregionales Bündnis zur Gefahrenabwehr auf Nord- und Ostsee bewährt

BRUNSBÜTTEL/CUXHAVEN. Im Rahmen ihrer Sommertour hat Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack heute (15. Juli) die Wasserschutzpolizei Brunsbüttel und das Maritime Sicherheitszentrum in Cuxhaven besucht.

In Brunsbüttel machte sie sich ein Bild von der Leistungsfähigkeit der Wasserschutzpolizei: „Leider mussten die Feierlichkeiten zum 100jährigen Bestehen der Wasserschutzpolizei in Brunsbüttel im Juni ja Corona-bedingt ausfallen. Insofern freue ich mich sehr, dass ich jetzt die Gelegenheit hatte, mir vor Ort einmal ein genaues Bild machen zu können.“

Die Ministerin betonte, dass die Wasserschutzpolizei insgesamt einen hohen Stellenwert in der Landespolizei habe. Deshalb sei bereits im vergangenen Jahr ein deutlicher Personalzuwachs von über 20 Planstellen für die WSP in Schleswig-Holstein beschlossen worden: „Unser erklärtes Ziel ist es, die Wasserschutzpolizei in Zukunft weiter zu stärken. Deshalb wollen wir zum Beispiel einen Fokus auf die Nachwuchsgewinnung legen und Konzepte zur Aus- und Fortbildung weiterentwickeln.“

Von Brunsbüttel aus ging es für die Ministerin mit einem Küstenboot zu Einrichtungen des überregionalen Maritimen Sicherheitszentrums in Cuxhaven. Unter anderem besuchte sie die gemeinsame Wasserschutzpolizeileitstelle der Küstenländer und das Havariekommando.

„Das maritime Sicherheitszentrum hat sich in der Vergangenheit als gemeinsames Zentrum der Küstenländer und des Bundes bewährt. Gerade bei komplexen Schadens- und Rettungslagen auf See mit unterschiedlichen Zuständigkeiten ist es unerlässlich, dass die notwendige Hilfe und Unterstützung einheitlich und schnell auf den Weg gebracht werden kann.“

Verwaltungsleitung des Maritimen Sicherheitszentrums
beim Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Cuxhaven
Am Alten Hafen 2, 27472 Cuxhaven

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Anna Schwarz

Telefon: + 49 (0) 4721 567 126
aschwarz@msz-cuxhaven.de



Die Pressemeldung wird ergänzt durch Bildmaterial der Verwaltungsleitung des Maritimen Sicherheitszentrums (MSZ), aufgenommen im Rahmen des Besuchs in Cuxhaven.



Nach der Anreise mit dem WSP-Boot führt der Weg die Pier entlang zum Maritimen Sicherheitszentrum.

Verwaltungsleitung des Maritimen Sicherheitszentrums
beim Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Cuxhaven
Am Alten Hafen 2, 27472 Cuxhaven

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Anna Schwarz

Telefon: + 49 (0) 4721 567 126
aschwarz@msz-cuxhaven.de



Erinnerungsbild. Vordere Reihe von links: Andrea Funk (Leiterin WSP Schleswig-Holstein (SH)), Hannes Mahler (Verwaltungsleiter MSZ), Dr. Sabine Sütterlin-Waack (Ministerin für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes SH) und Hartmut Neumann (Leiter der Gemeinsamen Leitstelle der WSPen im MSZ).

Mittlere Reihe von links: Jürgen Herdes (Persönlicher Referent der Ministerin), Dieter Schmidt (Stellvertreter des Leiters des Havariekommandos), Ingo Orth (Mitarbeiter im Ministerium der Ministerin), Oliver Wiese (Mitarbeiter der WSP-Leitstelle, abgeordnet aus SH) und Thomas Löwenberg (stellv. Leiter des WSP-Reviers Brunsbüttel).

Hintere Reihe von links: Ina Lüssenhop (Leiterin Bundesleitstelle See und Koordinatorin GLZ-See 2020), Alexander Stahl (Leiter Koordinierungsstelle der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung im MSZ), Marvin Esch (Leiter Kontaktstelle der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung im MSZ) und Torsten Witt (Leiter des Kompetenzbereiches Bundespolizei im MSZ).

Verwaltungsleitung des Maritimen Sicherheitszentrums
beim Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Cuxhaven
Am Alten Hafen 2, 27472 Cuxhaven

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Anna Schwarz

Telefon: + 49 (0) 4721 567 126
aschwarz@msz-cuxhaven.de



Rückreise nach Schleswig-Holstein mit dem WSP-Küstenboot „Sylt“.